

	<p style="text-align: center;"><b>Wissenschaftsforum St. Ingbert</b></p> <p>Im MINT-Campus Alte Schmelz e.V.</p> <p><b>In Kooperation mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiative Alte Schmelz St. Ingbert e.V.</li> <li>- Stadt St. Ingbert / Bereich Bildung</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><a href="http://www.mintcampus.de/Wissenschaftsforum">www.mintcampus.de/ Wissenschaftsforum</a></p> <p style="text-align: center;">Koordination: Prof. em. Dr. Horst Altgeld</p> <p style="text-align: center;">Bei Bedarf: Kontakt e-mail: <a href="mailto:altgeld@izes.de">altgeld@izes.de</a></p>
<p><b>Einladung</b> zur öffentlichen Veranstaltung - <b>kostenfrei</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>am Dienstag, 19.01.2016 ab 19:30 Uhr</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Im ehemaligen KONSUM Alte Schmelz 64, IGB</b> (gegenüber der alten Möllerhalle – im Foto links)</p>

## **Mathematik und Sprache vernetzt: Herausforderungen und Chancen für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen in der Primarstufe**

### **Referenten:**

**Prof. Dr. Julia Knopf** (Fachdidaktik Deutsch, Primarstufe, Universität des Saarlandes)

**Prof. Dr. Silke Ladel** (Fachdidaktik Mathematik Primarstufe, Universität des Saarlandes)

Die Bildungsstandards für die Primarstufe Mathematik unterscheiden zwischen allgemeinen und inhaltlichen Kompetenzen. Gerade die allgemeinen Kompetenzen wie Kommunizieren oder Argumentieren sind für eine erfolgreiche Nutzung und Aneignung von Mathematik wichtig und spielen auch im Sprachunterricht eine zentrale Rolle. Denn ohne Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen lassen sich auch mathematische Kompetenzen nicht fördern. Dies muss viel stärker als bisher in Universität und Schule genutzt werden.

Der Vortrag soll zeigen, wie gerade in der Verbindung von Mathematik und Sprache nachhaltige Einsichten bei Kindern gestiftet werden können. Dies wird an unterschiedlichen Beispielszenarien konkretisiert. So sollen insbesondere Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Lehr-Lern-Szenarien mit digitalen Medien gleichermaßen mathematische und sprachliche Lernprozesse fördern. Die Erforschung des Potentials digitaler Medien bei der Förderung entsprechender Kompetenzen in der Primarstufe steht erst am Anfang und ist eine der wesentlichen Herausforderungen der nächsten Jahre. Denn es sind gerade die fachspezifischen Konkretisierungen mediendidaktischer Grundlagen, die dazu führen, dass Lehrkräfte und Studierende den Mehrwert digitaler Medien erkennen und bereit sind, ihre bisherigen Vorstellungen von Lehr-Lern-Prozessen im Unterricht weiterzuentwickeln. Lehrkräfte (und auch Eltern) benötigen u.a. dringend Kriterien zur Auswahl geeigneter digitaler Angebote und Möglichkeiten für eine didaktisch sinnvolle und verantwortungsbewusste Integration digitaler Medien in den Leseunterricht. Dabei geht es nicht um die Abschaffung traditioneller Medien, sondern um eine wohlüberlegte Kombination digitaler und analoger Möglichkeiten.

## **Zu den Referentinnen:**

**Prof. Dr. Julia Knopf** hat an der Universität Bayreuth Lehramt für Grundschulen und den Erweiterungsstudiengang Deutsch als Zweitsprache an den Universitäten Erlangen-Nürnberg und München studiert. Nach Abschluss des Studiums absolvierte sie parallel zu ihrer literaturdidaktischen Promotion das Referendariat an einer bayerischen Grundschule. Als wissenschaftliche Assistentin an der Universität Bamberg widmete sie sich im Anschluss insbesondere grammatikdidaktischen Fragestellungen. Vor ihrer Berufung an die Universität des Saarlandes im Jahr 2012 (Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch Primarstufe) vertrat sie einen Lehrstuhl für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik an der Universität Erfurt. Sie ist Gründungspartnerin der Firma KLEE (Dr. Knopf und Dr. Ladel Partnerschaft). Julia Knopf ist Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Abhandlungen, hält regelmäßig Vorträge und Lehrerfortbildungen und ist Projektleiterin unterschiedlicher Theorie-Praxis-Projekte (z.B. „Fit in Deutsch“ oder „Stabilo Schreibforscher-Box“). Gegenwärtig widmet sie sich insbesondere dem digitalen Lernen im Deutschunterricht der Primarstufe.

**Prof. Dr. Silke Ladel** hat an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd Lehramt für Grund- und Hauptschule studiert und war einige Jahre als praktizierende Lehrerin tätig. 2009 promovierte sie zum Thema „Multiple externe Repräsentationen und deren Verknüpfung durch Computereinsatz“. Bevor Ladel 2012 den Ruf an die Universität des Saarlandes annahm, war sie an den Pädagogischen Hochschulen in Karlsruhe und Heidelberg tätig. Seit 2007 leitet Ladel die Arbeitsgruppe „PriMaMedien – Lernen, Lehren und Forschen mit digitalen Medien im Mathematikunterricht der Primarstufe“ (<http://www.pri-ma-medien.de>) der GDM und engagiert sich hier für die Entwicklung, die Konzeption, den Einsatz und die Bewertung digitaler Medien für den Mathematikunterricht in der Primarstufe. Im CERMAT – „Centre for Educational Research in Mathematics and Technology“ (<http://www.ceremat.org>) ist sie für die Primarstufe zuständig. Silke Ladel ist national sowie international auf zahlreichen Kongressen mit Vorträgen präsent (<http://www.ladel-online.de>). Der Schwerpunkt ihrer Forschungsarbeit liegt im Bereich digitales Lernen im Mathematikunterricht der Primarstufe. Silke Ladel ist Gründungspartnerin der Firma KLEE (Dr. Knopf und Dr. Ladel Partnerschaft) (<http://www.klee-partner.de>).